



Großeinsatz in Velpke: Reizende Dämpfe hatten sich in einem Mehrfamilienhaus ausgebreitet, fast 50 Feuerwehrleute waren vor Ort. FOTOS: FEUERWEHR



Säure-Alarm in Haus: 15 Menschen gerettet

Velpke: Reinigungs-Arbeiten lösten Großeinsatz der Feuerwehr aus

VELPKE. Spektakulärer Großeinsatz der Feuerwehr in Velpke. In der Alten Siedlung musste am Mittwochabend ein komplettes Mehrfamilienhaus mit 15 Bewohnern evakuiert werden – Grund waren ätzende Dämpfe. Sechs Menschen wurden vor Ort in Rettungswagen behandelt, eine Bewohnerin (27) kam ins Krankenhaus.

Der Alarm ging am Donnerstag um 19.50 Uhr bei der Ortsfeuerwehr Velpke ein. Brennender und ätzender Geruch hatte zu Kratzen im Hals und tränenden Augen bei den Bewohnern geführt. „Eine Evakuierung über das Treppenhaus war aufgrund dessen auch nicht möglich“, sagt Mir-

ko Wogatzki, Pressesprecher der Feuerwehren in der Samtgemeinde. 15 Menschen und zwei Hunde wurden mittels Steckleitern über die Balkone

„Eine Evakuierung über das Treppenhaus war nicht mehr möglich.“

Mirko Wogatzki,
Feuerwehrsprecher
Samtgemeinde Velpke

in Sicherheit gebracht. Fast 50 Kräfte waren im Einsatz.

Ein Trupp unter Atemschutz hatte mittels Messgeräten eine Explosionsgefahr frühzeitig ausgeschlossen. Für weitere Untersuchungen or-

dernten Einsatzleiter Gunnar Schuchmann und Gemeindebrandmeister Sascha Kehlau den Gefahrgutzug aus Helmstedt.

Die Experten stellten fest: Die höchste Konzentration herrschte in der Wohnung einer 58-Jährigen, verschiedene Säuren und Laugen wurden festgestellt. Offenbar hatten Reinigungsmittel mit den alten Abwasserrohren reagiert und die reizenden Dämpfe erzeugt, die auch aus dem Abfluss im Keller drangen.

Die Feuerwehr sicherte die gefährlichen Güter in einer speziellen Tonne, lüftete und spülte die Abflüsse. Erst um 23 Uhr war der Einsatz beendet.

fra

Einsatz in Velpke: Die Bewohner wurden über die Balkone in Sicherheit gebracht.

